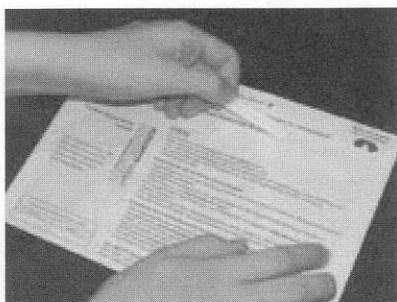
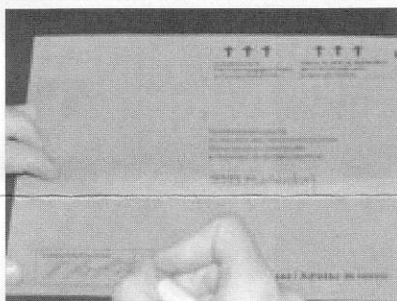


Neuerungen bei den Abstimmungskuverts und bei den Ausweiskarten

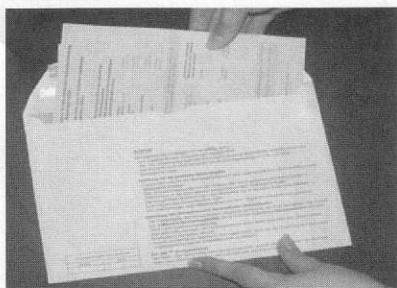
Per 1. Januar 2003 hat die Post neue Bestimmungen für die maschinelle Verarbeitung von Massensendungen in Kraft gesetzt. Weil das bisherige Abstimmungskuvert die Voraussetzungen für die maschinelle Verarbeitung nicht erfüllt, hat dies einen Preisaufschlag pro Kuvert von 15 Rappen zur Folge. Um diesen Preisaufschlag für die Gemeinden und die Stimmenden zu vermeiden, hat der Verband Bernischer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber mit der Post vereinbart, per 1. Januar 2005 nach einer neuen Lösung zu suchen. Im Gegenzug verzichtete die Post auf die Erhebung des erwähnten Zuschlags in den Jahren 2003 und 2004. In der Zwischenzeit wurden neue Lösungen entwickelt und der Regierungsrat hat die Verordnung über die politischen Rechte im September 2004 genehmigt. Mit diesem Flyer soll den Stimmenden der Umgang mit den neuen Abstimmungsunterlagen erleichtert werden. Die nachfolgenden Hinweise gelten nur für die **briefliche Stimmabgabe**. Bei der Stimmabgabe an der Urne ergeben sich keine Veränderungen.



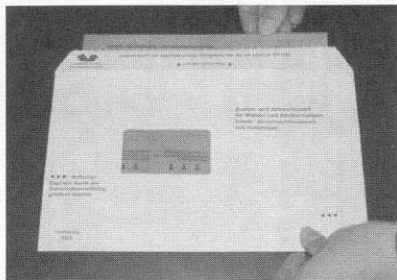
- ✓ Zum Öffnen des Kuverts auf der **Rückseite** die Aufreisslasche von rechts nach links aufreissen
- ✓ Stimmrechtsausweis und Abstimmungsmaterial herausnehmen



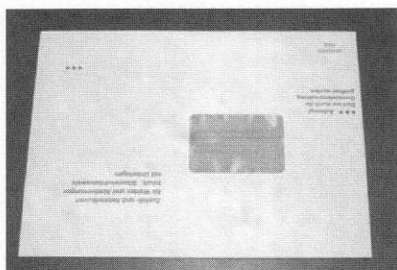
- ✓ Bei brieflicher Stimmabgabe: Stimmausweis auf der Rückseite unterschreiben und Rücksendeadresse wenn nötig ergänzen



- ✓ Ausgefüllte Stimmzettel **ungefaltet** nur in die dafür bestimmte hintere Innentasche des Antwortkuverts legen.



- ✓ Die orange Ausweiskarte mit der Adresse der Stimmgemeinde Richtung Fenster in die dafür bestimmte **vordere** Innentasche schieben, zukleben.
Achtung: Die Ausweiskarte muss in Pfeilrichtung ins Kuvert geschoben werden.



- ☞ Das Abstimmungsgeheimnis bleibt gewahrt, weil der Abstimmungsausschuss zuerst die Ausweiskarte herausnimmt (vordere Aufreisslasche). Die Stimmzettel werden erst später herausgenommen.
- ✓ Prüfen, ob die Adresse des Stimmbüros im Fenster ersichtlich ist. Das Kuvert steht auf dem Kopf, damit bei der maschinellen Verarbeitung durch die Post auf der noch freien Unterseite ein Gascode angedruckt werden kann.
- ✓ Gummierte Lasche des Abstimmungskuverts anfeuchten und zukleben. Rechtzeitig der Post übergeben oder in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen (siehe Hinweis auf dem Abstimmungskuvert).